

Trockener Riesling

(Grosse Gewächse, Grands Crus, Erste Lagen)

Riesling – die Lieblingsrebsorte vieler Sommeliers und Weinexperten

Vom Bekanntheitsgrad und kommerziellen Erfolg sind Chardonnay und Sauvignon Blanc natürlich unschlagbar, aber danach folgt schnell einmal Riesling als eine der bedeutendsten und vielseitigsten Weissweinsorten der Welt. Mit seiner unverwechselbaren Kombination aus Frische, Fruchtigkeit und Eleganz begeistert Riesling Weinliebhaber auf der ganzen Welt. Vom trockenen, mineralischen Wein bis hin zum edelsüßen Tropfen bietet der Riesling eine bemerkenswerte Vielfalt, die sowohl Einsteiger als auch erfahrene Kenner anspricht.

Erste Erwähnungen der Rebsorte kommen aus dem 15. Jahrhundert von den Weinbaugebieten entlang des Rheins. Besonders in den Regionen Mosel, Rheingau und Pfalz hat der Riesling seine Wurzeln und findet dort ideale Bedingungen, um sein volles Potenzial zu entfalten. Die kühlen Klimazonen und die mineralreichen Böden dieser Regionen tragen massgeblich zur Entstehung der charakteristischen Aromen bei, die den Riesling so einzigartig machen. Heute wird Riesling nicht nur in Deutschland, sondern auch in Ländern wie Frankreich, Österreich, Australien, Neuseeland und den USA erfolgreich angebaut.

Riesling genießt bei Sommeliers und Wein Kritikern eine besondere Beliebtheit. So sagt z.B. Jancis Robinson, MW: „Riesling is arguably the finest white grape variety in the world, capable of producing wines of stunning intensity, longevity, and character from dry to lusciously sweet.“

Stuart Pigott, britischer Weinautor und Riesling Experte doppelt nach:

„No other white wine can offer such a complete, complex and exciting experience as a fine Riesling.“ Warum diese Begeisterung? Hier sind die wichtigsten Gründe.

ChatGPT und die "Gen KI"?

Intellektuell gesprochen wollten wir schon immer überprüfen, ob die Behauptungen über generative K.I. haltbar sind. Im April 2023 sagte Elon Musk unter anderem, dass ein Moratorium ([Link](#)) für einen Zeitraum von einigen Monaten notwendig sei, da KI eine Gefahr darstellen würde: „Should we let machines flood our information channels with propaganda and untruth? ... Should we develop nonhuman minds that might eventually outnumber, outsmart, obsolete and replace us?“.

Einhalb Jahre später, nach der Wahl Donald Trumps für eine weitere Amtszeit als Präsident, wissen wir, dass es mehr darum ging, die Macht der "gen KI" vorzugaukeln als um ihre tatsächlichen Fähigkeiten. Es genügt, ChatGPT oder vergleichbaren Systemen komplexe Fragen zu stellen, um ihre Grenzen und Lücken zu erkennen. Ist X -das "social network" von Elon Musk- nicht bereits in der Lage, massenhaft Fake News zu veröffentlichen, mit oder ohne generative KI? Und wenn es mit bestimmter Software möglich ist, in Rekordzeit Deepfakes ([Link](#)) zu erstellen, werden wir sicher sein, dass gewisse *Social Networks* sie verbreiten werden. Und genau das hat der sogenannte Präsidentschaftswahlkampf gezeigt. Ein bekanntes Opfer davon ist Taylor Swift mit ([Link](#)) Microsoft Designer, ein Bestandteil von Microsoft Copilot.

Es wird interessant sein, die Arbeit von Brendan Carr ([Link](#)) in der Regierung von D. Trump zu beobachten...

Nichtsdestotrotz wollten wir ChatGPT testen. Somit lesen Sie das Ergebnis eines Austauschs mit dieser Software auf den einleitenden Seiten des vorliegenden Artikels. Das Ergebnis musste jedoch gründlich überarbeitet werden, um der Realität der Rebsorte besser zu entsprechen. Viel Spass beim Lesen und wir sind auf Ihre Kommentare gespannt.

J.F. Guyard

Vielfältiges Aromenspektrum

Riesling zeichnet sich durch ein aussergewöhnlich breites Aromenspektrum aus. Von Noten grüner Äpfel, Zitrusfrüchten und Steinobst bis hin zu floralen Aromen und komplexen mineralischen Nuancen – die Bandbreite ist enorm. Diese Vielfalt ermöglicht es Sommeliers und Weinkritikern, die Weine je nach Herkunft, Ausbau und Jahrgang immer wieder neu zu entdecken und zu beschreiben. Mit der Alterung kommen dann interessante Petrolnoten dazu. Diese stammen vom Element 1,1,6-trimethyl-1,2-dihydronaphthalene (TDN) und entstehen weil die Riesling-Rebe bei wärmeren Temperaturen sogenannte Karotinoide bildet, die als Schutz vor zu viel Strahlung in die Beerenhaut eingelagert werden. Da sie nicht stabil sind, entstehen verschiedene Stoffe, wie TDN. Dieser riecht ab einer gewissen Konzentration nach **Petrol**.

Hervorragender Ausdruck des Terroirs

Riesling ist eine Rebsorte, die das Terroir – also die spezifischen klimatischen und geologischen Bedingungen des Anbaugebiets – besonders gut widerspiegelt. Ob Schieferböden von der Mosel, kalkhaltige Böden aus dem Elsass oder vulkanische Böden aus Österreich: Riesling zeigt deutliche Unterschiede je nach Herkunft und macht den Boden und das Klima im Glas greifbar. Diese Fähigkeit, die Besonderheiten des Anbaugebiets zu transportieren, macht ihn für Weinkenner besonders interessant.

Vielseitigkeit im Wein Stil

Riesling kann in vielen verschiedenen Stilen ausgebaut werden – von trocken über halbtrocken bis hin zu edelsüss. Diese Vielfalt ermöglicht es, den Wein zu einer Vielzahl von Speisen zu kombinieren, vom leichten, knackigen Riesling für Aperitifs bis hin zum süssen Riesling, der perfekt zu Desserts passt. Sommeliers schätzen diese Flexibilität, da sie so einen Riesling für nahezu jede Menüfolge finden können.

Ausgeprägte Säurestruktur, moderater Alkoholgehalt

Eine der markantesten Eigenschaften des Rieslings ist seine lebendige Säure. Diese Säure verleiht dem Wein Frische, Struktur und ein hervorragendes Alterungspotenzial. Selbst bei süssen Rieslingen sorgt die Säure dafür, dass der Wein niemals schwer oder klebrig wirkt. Der moderate Alkoholgehalt von Riesling unterstützt dieses Merkmal. Die ausbalancierte Säure ist ein Schlüsselement, das Weinkritiker schätzen, da sie den Wein lebendig und dynamisch macht.


Hohes Alterungspotenzial

Riesling ist einer der wenigen Weissweine, der über Jahrzehnte hinweg reifen kann. Mit zunehmendem Alter entwickeln sich komplexe Aromen wie Honig, Trockenfrüchte und, wie erwähnt, Petrol, die den Wein noch faszinierender machen.

RIESLING

IS A WHITE GRAPE VARIETY NATIVE TO THE RHINE VALLEY REGION OF GERMANY

PRIMARY AROMAS (FROM THE GRAPE)

- 
-  Floral
lily, rose petal,
citrus blossom
 -  Stone Fruits
apple, pear, nectarine,
peach
 -  Tropical Fruit
pineapple, mango
 -  Mineral
steel, kerosene
 -  Other typical aromas
honey, grass, lime,
gooseberry

SECONDARY AROMAS (FROM THE WINEMAKING)

- 
-  Fermentation
pear, flint, petroleum
 - Oak: generally unoaked

TERTIARY AROMAS (FROM THE BOTTLE AGING)

- 
- Aging: honeycomb,
beeswax, sweet spices,
fennel, dried fruits
(fig, apricot)

socialvignerons.com in collaboration with fernandafanco.com

Warum hat sich Riesling kommerziell nicht besser durchgesetzt?

Warum hat sich trockener Riesling bei all diesen qualitativen Stärken und trotz aktiver Unterstützung von Weinkritikern und Sommeliers kommerziell nicht ebenso durchgesetzt wie Chardonnay und Sauvignon Blanc? Eine Frage, die in Fachkreisen heiss diskutiert wird. Selbst die besten und teuersten trockenen Rieslinge kosten meistens noch unter CHF 100.- (freuen wir darüber, uns solange das noch so ist). Als Gründe werden oft genannt:

1. Die Assoziation mit Deutschland, welches nach öffentlicher Meinung für Bier und nicht Wein bekannt ist. Im Gegensatz zu Österreich und seinen Süssweinen, die erheblich vom Engagement Alois Krachers zu seiner Zeit profitierten, um sie international bekannt zu machen, hatten die deutschen Weine nie einen Fahnenträger bzw. Botschafter, der diese Wahrnehmung entmystifiziert hätte. Deutschland hatte auch nie Einflussnehmer wie Willi Klinger ([Link](#)), „der scheidende Chef der ÖWM ([Link](#)) und [jetzige, Anm. d. Red.] Wein & Co Geschäftsführer hat mit seinem Engagement massgeblich zum internationalen Renommee des österreichischen Weines beigetragen“, so u. a. Falstaff ([Link](#)).
2. Die Assoziation mit Süssweinen. Dies hält Konsumenten davon ab, an Riesling zu denken, wenn sie einen trockenen Wein kaufen wollen. Die offizielle Klassifizierung der elsässischen Rieslinge nach ihrem Restzucker macht die Sache nicht einfacher. Bei einem Wert von über zehn Prozent gilt der Wein immer noch als trocken. Wir sind gespannt, wie der Wille der AVA ([Link](#)), der Vereinigung der elsässischen Winzer unter dem Vorsitz von Gilles Ehrhart, genossenschaftlicher Winzer bei der Kellerei Wolfberger in Eguisheim ([Link](#)), zur Änderung der Spezifikation der AOC Alsace und Alsace Grand Cru befolgt wird. Laut dem Verband, der nicht weniger als 4169 Mitglieder zählt, dürfte ein generischer Riesling nur dann als „trocken“ ([Link](#)) deklariert werden, wenn er maximal 4 Gramm Restzucker pro Liter enthält (9 Gramm, wenn der Weinsäuregehalt über 7 g/l liegt).
3. Die eigenständige Flaschenform «Schlegel» ([Link](#)), welche unweigerlich an die zwei vorhergenannten Attribute erinnert.
4. Das charaktervolle und fruchtige Aroma, an das man sich vielleicht erst einmal gewöhnen muss. Es ist schwierig zu sagen, ob Riesling den Durchbruch schafft und in die Gruppe der weltweit beliebtesten Rebsorten aufschliessen kann, oder weiterhin ein Aficionado da sein frönt wie Chenin Blanc, Semillon, Viogner, Grüner Veltliner.



Alle zwei Jahre versammelt die exklusive Fachmesse „Millésimes Alsace“ die Elite der Weinproduzenten der Region. Hier die Domaine Weinbach mit ihren Kultweinen.



Riesling-Weinregionen rund um die Welt

©Firstleaf

Anbauggebiete

Wir fokussieren uns auf die drei wichtigsten Produktionsländer.

Deutschland

SIDE BOX

Beim Riesling gibt es sowohl Einstufungen wie hoch seine Qualität ist (ähnlich zum französischen Grand Cru Konzept) als auch Einstufungen, wie süß er ist. Das ganze wird leider nicht immer einheitlich verwendet, und wer es genau wissen will, kann sich hier auf Webseiten wie derjenigen des Deutschen Weininstituts ([Link](#)) oder des VDP - die Prädikatsweingüter ([Link](#)) vertiefen. Als Faustregel kann man sich folgendes merken:

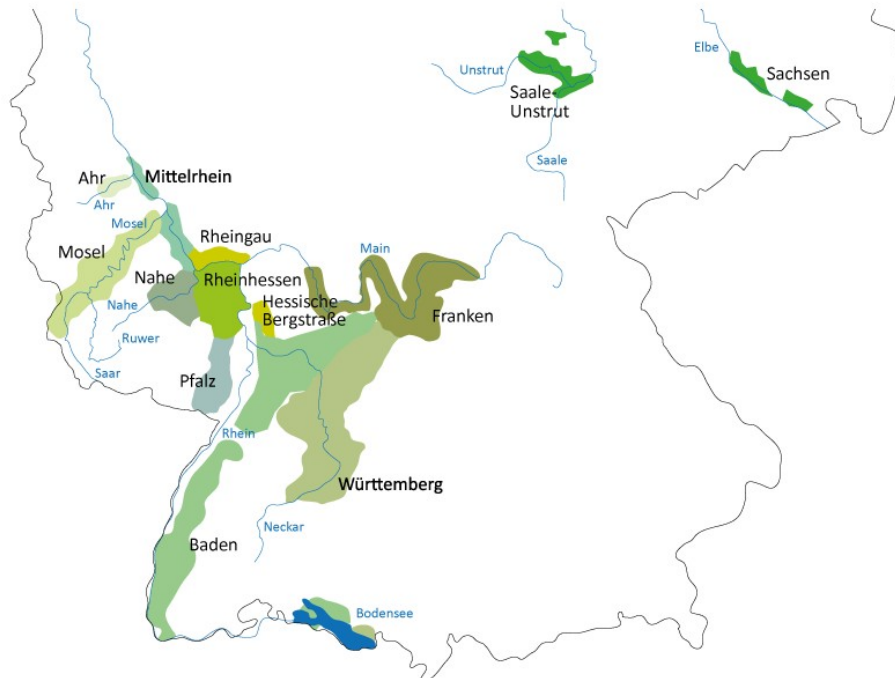
Einstufung der Qualität

- Landwein
- Qualitätswein
- Prädikatswein
- Erste Lage
- Grosses Gewächs (GG) / Grosse Lage

Einstufung der Süßigkeit

- GG / Trocken – komplett vergoren. Wirkt manchmal etwas süß im vgl. zu Sauvignon Blanc oder Chardonnay, weil Riesling in dieser Konzentration fruchtige Aromen haben kann.
- Kabinett – ganz leicht süß, vgl. Off-dry. Sehr gut zum Aperitif aber auch zum Essen.
- Spätlese – leicht süß (auch feinherb genannt) bis mittelsüß, vgl. off-dry, frz. Moelleux.
- Auslese – mittelsüß bis süß, die am wenigsten verlässliche Bezeichnung punkto Süßigkeit. Zur kompletten Verwirrung der Konsumenten wird zusätzlich das Wort Auslese auch noch im wörtlichen Sinne verwendet, als ausgelesene Qualität. Deshalb gibt es auch trockene Auslesen.
- Beerenauslese – süß bis sehr süß, egl. Dessert wine, frz. Liqueureux ([Link](#)).
- Trockenbeerenauslese (TBA) – sehr süß. Aus mit Botrytis befallenen Trauben analog zu Sauternes oder «Sélection de Grains Nobles» (SGN) sowie Vendanges Tardives (VT) im Elsass ([Link](#)).
- Eiswein – sehr süß, aus nicht mit Botrytis befallenen Beeren die hängen gelassen werden, bis sie gefrieren. In vertraulichen Mengen gibt es «Vin de Glace», wie bei Seppi Landmann im Elsass.

Deutschland ist, wie erwähnt, die Heimat von Riesling und deshalb der unbestrittene Leader in der Produktion hochrangiger Gewächse. Der beste trockene Riesling aus Deutschland stammt aus mehreren renommierten Weinbaugebieten, die aufgrund ihrer einzigartigen Böden, Klimabedingungen und traditioneller Weinbaukunst besonders herausragende Weine produzieren. Hier sind die wichtigsten Regionen, die für exzellenten trockenen Riesling bekannt sind:



©VDP – die Prädikatsweingüter

Mosel-Saar-Ruwer

Die klare Nummer eins beim deutschen Riesling, bekannt für ihre Steillagen mit Verwitterungsschiefer. Obwohl die Mosel hauptsächlich für ihre feinerben und süßen Rieslinge bekannt ist, produziert sie auch einige der besten trockenen Rieslinge Deutschlands, vor allem aus den Steillagen von Berncastel, Piesport und Wehlen sowie Scharzhofberg an der Saar. Die Weine sind oft etwas leichter im Alkohol, dafür aber umso komplexer in der Aromatik



Der Calmont bei Bremm an der Moselschleife

©Calmont Klettersteig

mit ausgeprägter Mineralität, knackiger Säure und Aromen von grünem Apfel und Zitrusfrüchten. Für exzellente trockene Weine bürgen **Markus Molitor, Fritz Haag, Dr. Loosen, Clemens Busch, Heymann-Löwenstein, Schloss Lieser, Van Volxem, Grans-Fassian, Karthäuserhof, Maximin Grünhaus, Willi Schaefer, St. Urbans-Hof, Weiser Künstler**. Am bekanntesten in dieser Region sind jedoch zwei Produzenten die ausschliesslich Weine mit Restsüsse machen: **Joh.Jos. Prüm** (Mosel) und **Egon Müller** (Saar). Ausserhalb von Deutschland gelten **Eva Clüsserath** ([Link](#)), der **Geheimrat Wegeler** ([Link](#)), der **Dr. Heger** ([Link](#)) und **Wwe. Dr. H. Thanisch Erben** ([Link](#)) als Insider-Tipps.



Die Goldloch grosse Lage in Dorsheim

©VDP

Nahe

Die Nahe ist eine aufstrebende Region, immer noch ein wenig ein Geheimtipp, fast so kühl wie die Mosel. Die Vielfalt der Böden – von Schiefer über Vulkangestein bis hin zu Quarzit – ermöglicht es den Winzern, Weine mit einer beeindruckenden Bandbreite an Aromen und Strukturen zu erzeugen. Bekannte Lagen wie Niederhausen, Schlossböckelheim und Bad Kreuznach bringen elegante, mineralische Rieslinge hervor, die mit einem harmonischen Zusammenspiel von Frucht und Säure überzeugen. Bei den Produzenten besteht die Top Liga aus dem Quintett **Dönnhoff**, **Schlossgut Diel**, **Emrich-Schönleber**, **Hermannsberg**, **Schäfer-Fröhlich**. Ausserhalb von Deutschland gelten **Dr. Crusius** ([Link](#)), **Tesch** ([Link](#)) und **Korrell** ([Link](#)) als Insider-Tipps.

Rheingau

Der Rheingau ist eine der bekanntesten Riesling-Regionen Deutschlands und gilt als Wiege des trockenen Rieslings, weil es hier etwas wärmer ist und schon vor Global Warming mit vertretbarem Aufwand trockene Weine produziert werden konnten. Die Weinberge liegen entlang des Rheins und profitieren von einem milden Klima und sonnenverwöhnten Lagen. Besonders die steilen Hänge rund um Rüdesheim, Assmannshausen und Johannisberg produzieren einige der besten trockenen Rieslinge der Welt. Diese Weine zeichnen sich durch eine feine Mineralität, elegante Struktur und komplexe Aromen von Zitrusfrüchten und Pfirsich aus. Wichtige Produzenten sind: **Robert Weil**, **Schloss Johannisberg**, **Peter Jakob Kühn**, **August Kessler** ([Link](#)), **Krone Assmannshausen** ([Link](#)), **Leitz** ([Link](#)) und **Eva Fricke** ([Link](#)) dürfen als Insider-Tipps wahrgenommen werden.



Die Ruine Nollig in Lorch, Rheingau

©Deutsches Weininstitut

Rheinhessen

Rheinhessen ist das grösste Weinanbaugebiet Deutschlands und hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. Besonders in den renommierten Lagen des "Rheinterrassen" bei Nierstein und Oppenheim entstehen trockene Rieslinge von Weltklasse. Diese Weine zeichnen sich durch eine grosse Ausdrucksstärke, intensive Fruchtaromen und eine bemerkenswerte Frische aus. Die Region hat sich als dynamisches Zentrum für moderne, trockene Rieslinge etabliert. Der grosse Star hier ist **Peter Keller** mit seinem Riesling G-Max, gefolgt von **Wittmann**, **Battenfeld-Spanier**. Weitere durchaus empfehlenswerte Weingüter sind **Raumland**, der unverwechselbare Schaummeister-Meister, und **Gunderloch**. **F.K. Groebe** ([Link](#)), **Kühling-Gillot** -Carolyn Gillot ist die Ehefrau von Hans Oliver Spanier- ([Link](#)) und Wagner-Stempel ([Link](#)) gelten als Insider-Tipps.

Pfalz

Ebenfalls ein grosses Weinbaugebiet und bereits an der Grenze wie warm es für Riesling sein darf. Die Weine sind deshalb kräftiger und vollmundiger. Besonders die Lagen rund um die Städte Deidesheim, Forst und Dürkheim sind berühmt für Weine mit grosser Fruchtintensität, würzigen Noten und einer harmonischen Säure. Bekannte Produzenten sind **Bürklin-Wolf**, **Rebholz**, **Koehler-Ruprecht**, **Buhl**, **Philip Kuhn**, **von Winning**, **Müller-Catoir** und **Theo Minges**.



Blick vom Föhrlenberg über das Weinland bei Landau

©Pfalz



Die Lage Schlossberg in Kaysersberg und Kientzheim

©Vins Alsace

Elsass

Das Elsass ist deutlich wärmer und trockener als die meisten deutschen Anbauorte und die Weine sind deshalb oft üppiger und ölig. Dies zeigt sich auch an der Wahl der anderen Rebsorten. Pinot Gris, Gewürztraminer, Muscat fühlen sich hier bereits wohl. 90% der produzierten Weine im Elsass sind weiss, wobei die gesamte Rebfläche 15.600 Hektaren misst. Interessant im Elsass ist auch die Konzentration der Wine Brands. Ähnlich wie in der Champagne, gibt es zwar sehr viele Produzenten -3180 Winzer sind heute bei der Association des Viticulteurs ([Link](#)) registriert -, diese verkaufen jedoch häufig an Genossenschaften und grosse Häuser, welchen dann als die sichtbaren Brands vor dem Konsumenten stehen. Die Produktion elsässischer Weissweine war bis in die letzten dreissig Jahre von schlechter Qualität, auch wenn jeder Ort seine Stars anerkannte. Dennoch ist es schockierend, dass der Fremdenverkehrsverein von Riquewihr, der für den Aufschwung des örtlichen Tourismus verantwortlich ist, versucht, den Touristen, die den Ort mit dem kleinen Zug besuchen, weiszumachen, dass das aussergewöhnliche Terroir des Ortes es den Winzern ermöglicht, mit Erträgen von über 100 hl/ha ein sehr hohes Qualitätsniveau zu halten. Jeder halbwegs informierte Weinliebhaber wird wissen, dass dies strikt unmöglich ist.

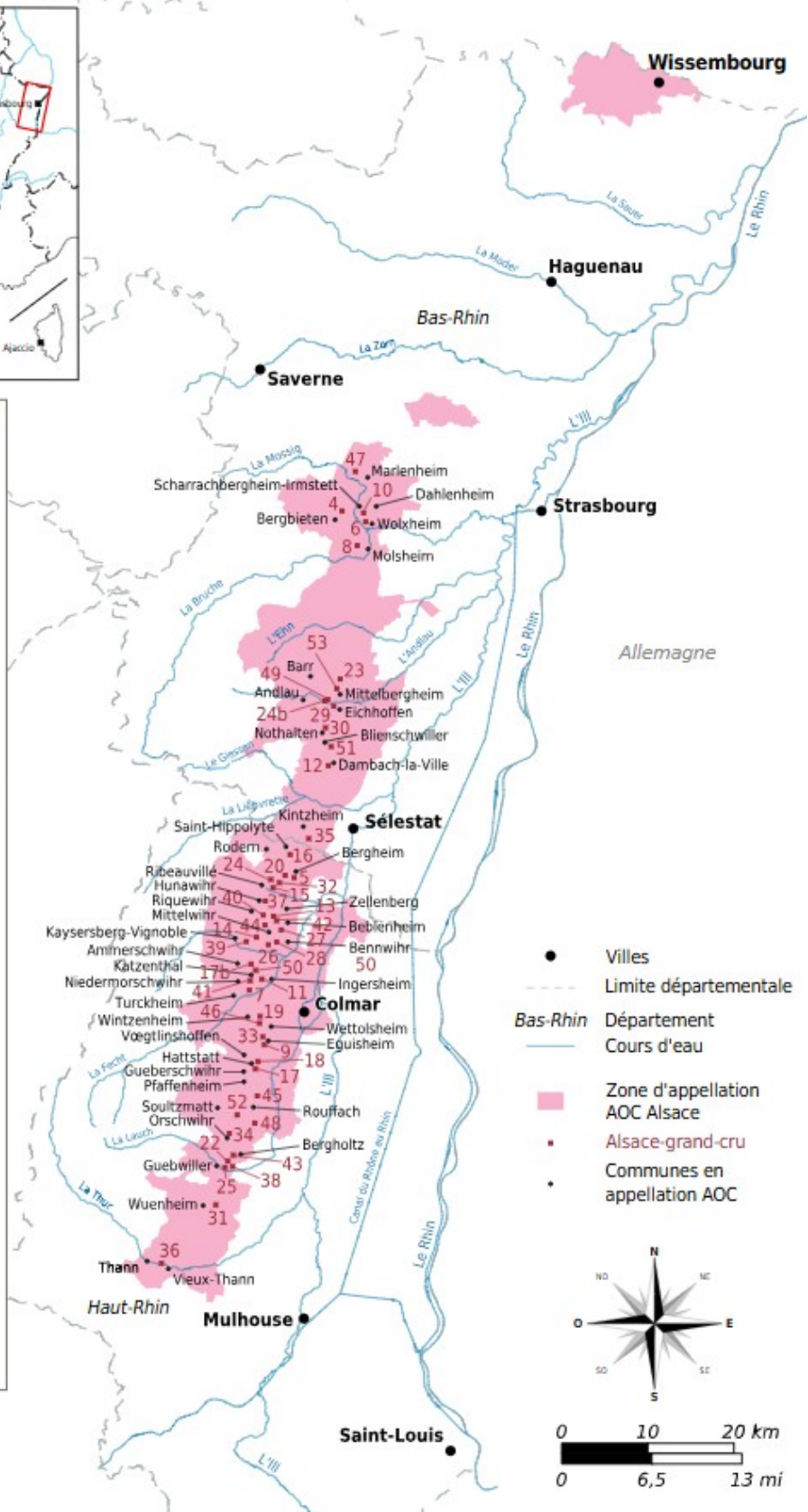
Wir empfehlen wärmstens, sich über die lokale Produktion zu informieren, bevor Sie den Kauf von Flaschen in Erwägung ziehen. Ein Ziel von Glühwein, sei er auch noch so festlich, ist es auch, schlechte Flaschen zu verkaufen, indem man sie hinter Mischungen aus Wein, Zucker und Gewürzen versteckt... Es wäre jedoch unredlich, eine Karikatur dieser Region zu zeichnen, in der es heute nicht weniger als 100 bemerkenswerte Winzer*innen gibt. Das Elsass ist die führende Region Frankreichs im Bereich der Spitzengastronomie. Das sollten wir nicht vergessen.

Die besten Weine kommen aus den Hügellagen auf der trockenen Lee-Seite der Vogesen mit den unüberhörbar deutsch-französisch klingenden Namen. 51 Grands Crus ([Link](#)) verteilen sich auf 47 Gemeinden und werden aus den edlen Rebsorten Riesling, Gewürztraminer, Pinot Gris oder Muscat gewonnen. Wir fokussieren uns nun auf die Grands Crus, auf denen der Riesling besonders erfolgreich ist:

- **Ribeauvillé:** Grand Cru Lagen Geisberg, Kirchberg, Osterberg sind besonders hervorzuheben. Diese Lagen zeichnen sich durch kalkhaltige und schieferhaltige Böden aus, die Weine von hoher Mineralität und Komplexität hervorbringen. Hier ist auch **Domaine Trimbach** zu Hause die mit dem "Clos Saint-Hune" den renommiertesten und teuersten trockenen Riesling des Elsasses produziert. **André Kientzler** und **Louis Sipp** sind ebenfalls empfehlenswerte Weingüter. Die **Cave de Ribeauvillé** produziert ebenfalls ein paar Erzeugnisse, die die Aufmerksamkeit der Weinliebhaber verdienen.



- 4 Altenberg de Bergbieten
- 5 Altenberg de Bergheim
- 6 Altenberg de Wolxheim
- 7 Brand
- 8 Bruderthal
- 9 Eichberg
- 10 Engelberg
- 11 Florimont
- 12 Frankstein
- 13 Froehn
- 14 Furstentum
- 15 Geisberg
- 16 Gloeckelberg
- 17 Goldert
- 17b Kaefferkopf
- 18 Hatschbourg
- 19 Hengst
- 20 Kanzlerberg
- 22 Kessler
- 23 Kirchberg de Barr
- 24 Kirchberg de Ribeauvillé
- 24b Kastelberg
- 25 Kitterlé
- 26 Mambourg
- 27 Mandelberg
- 28 Marckrain
- 29 Moenchberg
- 30 Muenchberg
- 31 Ollwiller
- 32 Osterberg
- 33 Pfersigberg
- 34 Pflingstberg
- 35 Praelatenberg
- 36 Rangen
- 37 Rosacker
- 38 Saering
- 39 Schlossberg
- 40 Schoenenbourg
- 41 Sommerberg
- 42 Sonnenglanz
- 43 Spiegel
- 44 Sporen
- 45 Steinert
- 46 Steingrubler
- 47 Steinklotz
- 48 Vorbourg
- 49 Wiebelsberg
- 50 Wineck-Schlossberg
- 51 Winzenberg
- 52 Zinnkoepfle
- 53 Zotzenberg



©TouN, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons

- **Riquewihr** Grand Cru Lagen Schoenenbourg, Spiegel und Sporen, das allerdings fast exklusiv mit Gewürztraminer und Pinot Gris bepflanzt wurde -was sowohl Boytt-Geil wie auch Trapet Alsace nicht verhindert, grossartige Sporen Rieslinge zu produzieren-. Die besonders empfehlenswerten Weingüter sind **Hugel** und **Trapet Alsace**. **Mittnacht-Klack** ergänzt die Liste. **Dopf au Moulin** ist eine emblematische Familie von Riquewihr und es wäre bedauerlich, ihren Grand Cru Schoenenbourg nicht zu entdecken.
- **Turckheim** Grand Cru Lagen Brand und Wineck-Schlossberg. Hier ist **Domaine Zind-Humbrecht** zu Hause mit den Riesling Aushängeschildern "Rangen de Thann Clos St. Urbain", "Brand" sowie "Clos Windsbuhl".
- **Hunawühr** Die Grand Cru Lage Rosacker bei Hunawühr ist eine der besten Quellen für trockenen Riesling im Elsass. Die Böden bestehen aus Muschelkalk, was den Weinen eine unverkennbare mineralische Note und eine bemerkenswerte Frische verleiht. Beide Parzellen des unverwechselbaren Clos Saint-Hune befinden sich auf der Lage Rosacker. Da überzeugt die **Cave de Hunawühr**.
- **Kientzheim** und **Sigolsheim**: Grand Cru Lagen Furstentum und Mandelberg, die sich durch ihre kalk- und sandhaltigen Böden auszeichnen. Hier sind die Weingüter von **Weinbach**, **Albert Mann** sowie **Barmès-Buecher** (beide in Wettolsheim genau) unverzichtbare Adressen.
- **Guebwiller**: Grand Cru Lage Kessler, die verkannt ist und doch die Produktion grossartiger Riesling (sowie Gewürztraminer) ermöglicht.
- **Kaysersberg**: Grand Cru Lage Schlossberg, die älteste, 1975 verliehen. Hier ist **Domaine Weinbach** zu Hause mit den bekannten Riesling "Schlossberg Cuvée Ste. Catherine" und „Furstentum“.
- **Thann**: Grand Cru Lage Rangen. Merkwürdigerweise sind beide Domainen, die die besten Rangen de Thann produzieren, und zwar völlig unabhängig von der Rebsorte, in anderen Gemeinden angesiedelt: **Zind-Humbrecht** in Turckheim und **Schoffit** in Colmar. Wir sind der Meinung, dass man mindestens einmal im Leben einen Rangen verkostet haben müsste.
- **Pfaffenheim**: Grand Cru Lage Steinert.



Die Lage Rangen in Thann

©[Ville de Thann](http://ville-thann.com)

- **Ammerschwir:** Grand Cru Kaefferkopf. Man kann sich für die Weine von **Jean-Baptiste Adam** und **Maurice Schöch** begeistern, wobei unsere Vorliebe **Meyer-Fonné** gilt.
- **Nothalten:** Grand Cru Lage Muenchberg. **Ostertag** ist die Referenz in der Gemeinde.
- **Zellenberg:** Grand Cru Froehn. Mit seinen Weinen aus verschiedenen Rebsorten weiss **Jean Becker** die Aufmerksamkeit anspruchsvoller Weinliebhaber auf sich zu ziehen. Unsere Vorliebe gilt allerdings **Marc Tempé**.
- **Guebwiller:** Grand Cru Lagen Kessler, Saering, Spiegel und Kitterlé, die auf unterschiedlichen Bodentypen (Kalk, Sandstein und Ton) liegen. Wie könnte es sein, die Erzeugnisse von **Dirlers-Cadé** zu verpassen? **Schlumberger** verdient ebenfalls die Aufmerksamkeit der Weinliebhaber.
- **Rouffach:** Grand Cru Lage Vorbourg, die sich Ruffach und Westhalten teilen. Wieder eine Gemeinde, die die Weinliebhaber zu schnell vorbeifahren und somit die die Anthologieweine von **René Muré**, darunter den kultartigen Clos Saint-Landelin verpassen...
- **Eguisheim:** Grand Cru Lagen Eichberg und Pfersigberg. Hier geht es leider eher darum, ein bemerkenswertes Weingut als grosse Lagenweine zu finden. **Léon Beyer** produziert aber hervorragende Riesling aus beiden Lagen. **Ginglinger**, deren Weine wir nicht kennen, sei ebenfalls durchaus empfehlenswert.
- **Bergheim:** Grand Cru Lage Altenberg und das weniger auffällige Kanzlerberg. **Marcel Deiss** -der Meister der Complantation- ist da zu Hause und seine Weine sind unverzichtbar. **Gustav Lorentz** verdient auch die Aufmerksamkeit der Weinliebhaber.
- **Orschwihr:** Grand Cru Lage Pfingsberg. Wer die Weine von **Valentin Zusslin** nicht kennt, sollte sich beeilen, diese Lücke zu füllen.



Die Lage Zinnkoepflé

©Vins Alsace

- **Westhalten & Soultzmatt:** Grand Cru Lage Zinnkoepflé. Eindeutig eine der Königinnen der Region. **Agathe Bursin**, **Eric Rominger** und **Seppi Landmann** sind da zu Hause und es wäre eine Kulturlücke, sie nicht zu kennen. Auch wenn sie dem amerikanischen Geschmack anscheinend nicht passen. **Léon Boesch**, auch ein Winzer, den man kennen müsste, beeindruckt uns wohl eher für seine genialen Gewürztraminer als für seine Rieslinge.

- **Bebenheim:** Grand Cru Lagen Sonnenglanz und Mandelberg, die sich die Gemeinde mit **Mittelwihr** teilt. **Bott-Geyl** gehört seit mehreren Dekaden den Winzern, die jeder kennen müsste. Wenn seine Weine nicht typisch für die Region ist, bieten sie dank ihrem unvergleichlichen Mundgefühl unglaublich viel Genuss.
- **Niedermorschwihr:** die Grand Cru Lage Sommerberg ist ein heisser Insider-Tipp. **Albert Boxler** ist das Weingut, das man kennen müsste.
- **Gueberschihr:** Grand Cru Lage Goldert. Ein Terroir, das dem Gewürztraminer besonders gelingt. Auch wenn **Ernest Burn** einen grossartigen Grand Cru Clos Saint-Imer produziert.
- **Hattstatt & Voegtlinshoffen.** Beide Gemeinden teilen sich die bekannte Grand Cru Lage Hatschbourg. Wir haben leider keine Erfahrung mit den Erzeugnissen der Weingüter beider Gemeinden.
- **Andlau & Eichhoffen:** Beide Gemeinden teilen sich die Grand Cru Lage Moenchberg. Die Grand Cru Lage Wiebelsberg befindet sich in Andlau. Wir empfehlen die Erzeugnisse von **Marc Kreydenweiss**.
- **Westhoffen:** wenn diese Gemeinde keine Grand Cru Lage hat, ist die **Domaine Loew** unverzichtbar.
- **Wetholsheim** und **Wintzenheim:** Grand Cru Lagen Hengst und Steingrübler (eine hervorragende Lage für Gewürztraminer!). **Albert Mann** und **Josmeyer** sind die unbestrittenen Referenzen.

Österreich

In Österreich werden einige der besten trockenen Rieslinge der Welt produziert, insbesondere in den Regionen, die entlang der Donau liegen. Diese Gebiete sind bekannt für ihre einzigartigen Böden, das kühle Klima und die sonnenverwöhnten Lagen, die ideale Bedingungen für die Produktion von Spitzenrieslingen bieten. Stilistisch sind sie ähnlich wie die südlicheren Gebiete von Deutschland, aber nicht ganz so reichhaltig wie im Elsass. Die zwei wichtigsten Anbaugebiete sind:

Wachau

Die Wachau ist das bekannteste Weinbaugebiet Österreichs für trockenen Riesling. Die steilen Terrassen entlang der Donau, die von Urgesteinsböden geprägt sind, bieten ideale Bedingungen für den Anbau. Die besten Lagen sind Achleiten, Kellerberg, Loibenberg, Singerriedel und Steinriegl. Rieslinge aus der Wachau zeichnen sich durch ihre Mineralität, Struktur und intensive Fruchtigkeit aus. Die Qualitätskategorien „**Steinfeder**“, „**Federspiel**“ und „**Smaragd**“ beschreiben die Weine nach ihrem Reifegrad, wobei „Smaragd“ für die kraftvollsten und langlebigsten steht.

Aus der Wachau stammen auch die bekanntesten Weissweinproduzenten Österreichs. Zu vorerst steht **F.X. Pichler** mit seiner Ikone Riesling Unendlich. Es folgen **Emmerich Knoll** mit seiner bekannten St. Urban Etikette und den Lagen Ried Loibenberg sowie Ried Schütt. Dann **Hirtzberger** mit den Lagen Heiligenstein und Gaisberg und schliesslich Weingut **Prager** mit den Lagen Klaus und Achleiten sowie **Rudi Pichler** (nicht mit FX Pichler verwandt) mit den Lagen Hochrain und Achleiten. Eine besondere Erwähnung verdient auch **Veyder-Malberg**, der schlankere Weine herstellt, die eher an die Mosel/Nahe erinnern.

Kamptal

Die bekanntesten Lagen sind Heiligenstein, Lamm und Gaisberg. Der Heiligenstein ist besonders berühmt und bringt einige der besten Rieslinge des Landes hervor. **Bründlmayer**, **Schloss Gobelsburg** und **Hirsch** sind bekannte Namen aus der Region.



Die Verkostung

Die Publikumswertung der trockenen Riesling war wie folgt:

Rang	Wein
1.	2007 Wittmann, Kirchspiel GG 2007 Keller, Hubacker GG
3.	2013 Emrich-Schönleber, Halenberg GG
4.	2019 Van Volxem, Scharzhofberg GG 2008 Huegel, Schoelhammer
6.	2019 Dönnhoff, Hermannshöhle 2015 Gunderloch, Rothenberg GG
8.	2015 Veyder-Malberg, Weissenkirchner Buschenberg 2013 Kartäuserhof, Eitelsbacher Kartäuserhofberg Trocken «S»
10.	2021 Dr. Loosen, Ürziger Würzgarten unterst Pichter Reserve 2007 Spreitzer, Hattenheimer Wisselbrunnen erstes Gewächs
NA	2006 Trimbach, Clos-St.Hune (not rated)

Die Weine

In jeder Serie wurden drei Weine vorgestellt.

Die verschiedenen Weingüter, deren Weine blind verkostet wurden, sind im DACH-Raum sehr gut vertreten. Daher verzichten wir auf eine Auflistung der Händler, bei den Flaschen erworben werden können

Dr. Loosen, Riesling Ürziger Würzgarten Unterst Pichter GG 2017

Eröffnet mit einer lebhaften Nase von Zitrone und grünem Apfel, zeigt dieser Wein mittlere aromatische Komplexität mit einer frischen, einladenden Topnote. Am Gaumen ist er rassig und trocken, dabei jedoch etwas reichhaltiger als erwartet, was eine ausgewogene und lebendige Riesling-Interpretation ergibt. **18.25/20** (94/100).

Van Volxem, Riesling Scharzhofberger GG 2019

Dieser Wein bietet bemerkenswerte Tiefe mit Schichten von Kräutern, Fenchel und einer subtilen Hefenote, die seine Tiefe verstärkt. Der Gaumen ist präzise und fast schwerelos, mit einer laserartigen Fokussierung, die Raffinesse bewahrt, ohne dünn oder aggressiv zu wirken. **18.75/20** (96/100).

Dönnhoff, Riesling Hermannshöhle GG 2019

Jugendlich in der Nase, mit Anklängen von Kräutern und einem Hauch von Rest-CO₂, der eine verspielte Leichtigkeit verleiht. Noten von kandierten Früchten machen ihn zugänglicher als die anderen in der Serie, während der Gaumen etwas reichhaltiger ist und ein runderes, grosszügigeres Profil bietet, das seine lebhaften Aromen gut ergänzt. **18.5/20** (95/100).



Trimbach, Riesling Clos St.Hune 2006

Diese Flasche hatte starke Botrytis-Noten, war leider oxidiert. Keine Bewertung.

Veyder-Malberg, Riesling Weissenkirchner Buschenberg 2015

Zeigt eine leuchtende Nase von Zitrone und grünem Apfel, akzentuiert mit Bienenwachs, mit mittlerer aromatischer Komplexität. Am Gaumen ist er rassig und schlank, mit heller Säure, die sein frisches Profil belebt. **18/20** (93/100).

Hugel, Riesling Schoelhammer 2008

Eine klassische Petrolnote dominiert die Nase, untermauert von subtilen Spargeltönen. Mittelkräftig mit einer phenolischen Seite, zeigt der Wein eine frische Säure, die seine Struktur ausgleicht und einen erfrischenden Abgang verleiht. **18/20** (93/100).

Keller, Riesling Hubacker 2007

Die Nase eröffnet mit reifen Noten von Aprikose, gelbem Apfel und etwas Honig, zusammen mit Quitte und einem Anklang von Petrol im Hintergrund. Am Gaumen grosszügig, mit ausreichend Säure, um Struktur und Halt zu geben, endet er mit einem angenehm frischen Abgang. **18.25/20** (94/100).

Wittmann, Riesling Kirchspiel GG 2007

Eine komplexe Nase aus Minze und Aprikose bietet ein einladendes aromatisches Profil. Mittelkräftig, saftig und frisch führt dieser Wein in einen langen Abgang, der seine gut abgestimmte Balance und Finesse betont. Sehr komplex, sehr gross. **18.75/20** (96/100).

Spreitzer, Riesling Hattenheimer Wisselbrunnen Erstes Gewächs 2007

Eine zurückhaltende Nase mit Petrol und Orangenschale, die leicht gereift wirkt, sich aber noch im akzeptablen Bereich befindet. Mittelkräftig bis vollmundig, der Gaumen ist reich, aber ohne jede Schwere und bietet eine ansprechende Balance. **18.25/20** (94/100).



Emrich-Schönleber, Riesling Halenberg GG 2013

Dieser Wein zeigt eine komplexe Nase mit Aromen von Petrol, Zitrone und Mineralität. Der Gaumen ist präzise und lang, mit einer wunderbar ausgeprägten Struktur, die seine Qualität und Beständigkeit unterstreicht. GG Riesling wie im Texbuch. Hervorragend. **18.75/20** (96/100).

Gunderloch, Nackenheim Rothenberg Riesling GG 2015

Eine Nase mit ausgeprägtem Petrol und Mineralität, mit einer reduktiven Note und verwebten Kräutern. Am Gaumen schlank und streng, jedoch ohne jegliche Härte, zeigt er Fokus und Charakter. Blind würde ich diesen Wein nördlicher als Rheinhessen ansiedeln, so präzise wie er ist. **18.25/20** (94/100).

Karthäuserhof, Eitelbacher Kartäuserhofberg Riesling Trocken "S" 2005

Botrytis dominiert das Aroma, mit Noten, die an einen leichten Sauternes erinnern. Dieser Wein tendiert mehr zu einem Dessertprofil. Keine Bewertung.

Zum Abschluss wurden drei Weine mit Restsüsse ausgeschenkt.

Dr. Loosen, Ürziger Würzgarten Riesling Auslese 2001

Aromen von Aprikose, Petrol und reifer Quitte verleihen der Nase eine reife, jedoch nuancierte Note. Mittelkräftig mit ausgewogener Süsse, fühlt er sich fast wie eine leichte Sauternes-Version an und kombiniert sowohl Frische als auch Fülle. **17.75/20** (92/100).

Joh.Jos.Prüm, Graacher Himmelreich Riesling Auslese 2001

Die Nase zeigt reife Aprikose mit einem subtilen Botrytiseinfluss, der Wärme und Tiefe verleiht. Mittelkräftig, mit ausreichend Säure, um die Fülle und Rundheit seines Gaumens zu tragen. Etwas komplexer und aberundeter wie Loosen. **18/20** (93/100).

Keller, Weshofener Morstein Riesling Trockenbeerenauslese 2003

In tiefem Bernstein zeigt der Wein intensive Aromen von Orangenmarmelade, Aprikose, Weihnachtsgewürz, Harz, Quitte und Melasse. Am Gaumen reichhaltig und süss, mit lebhafter Säure, die das Gesamtbild stützt und ein hervorragendes Gleichgewicht bietet, das Liebhaber von TBA-Süsse ansprechen wird. **18.5/20** (95/100)..

Autoren: Christian Raubach, WSET3, FWS (Gesamtbericht ausser Elsass),
Jean François Guyard (Elsass)

27. November 2023

Editor: Jean François Guyard
+ Gestaltung



Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.